



# Thessalonicher Brief

Evangelische Kirche deutscher Sprache in Griechenland  
Gemeinde Thessaloniki

Nr. 2

Evangelische Kirche  
deutscher Sprache in Griechenland  
Gemeinde Thessaloniki

vielfältig  
standhaft  
zugewandt

Ευαγγελική εκκλησία  
γερμανόγλωσσων Ελλάδας  
Ενορία Θεσσαλονίκης

πολύπλευρη  
αξιόπιστη  
αφοσιωμένη

125

Mai  
Juni  
Juli  
August  
2021

08. Mai: Planungstreffen Gemeinde 2022+  
23. Mai: Festgottesdienst Jubiläum  
29. Mai: Flohmarkt  
27. Juni: Abschlussgottesdienst  
- Alle Termine unter Vorbehalt -

# —GEISTLICHER IMPULS VON PASTORIN BITTERMANN—

## Liebe Gemeinde in Thessaloniki und in der Diaspora!



In diesem Jahr wird unsere Gemeinde 125+1 Jahre alt.

Als ein Bibelwort für unseren Gottesdienst, den wir am Pfingstsonntag, 23. Mai 2021 miteinander feiern wollen, haben wir uns einen Satz des Apostels Paulus aus der Apostelgeschichte ausgesucht: **„Gottes Hilfe habe ich erfahren bis zum heutigen Tag und ich stehe nun hier und bin Zeuge für Groß und Klein.“ (Apg 26.22)**

Als Paulus diesen Satz vor langer Zeit sagte, steckte er in großen Schwierigkeiten. Er war gefangen genommen worden und musste sich den religiösen und politischen Behörden gegenüber verantworten. Sie warfen ihm vor, dass er mit seiner neuen Lehre das Volk aufhetzen würde.

Obwohl ihm nichts von den Vorwürfen nachzuweisen war, hatte er einige Gerichtsverfahren zu bestehen in Jerusalem und in Caesarea – vor dem hohen Rat, vor dem römischen Oberst, vor den Statthaltern Felix und Festus und schließlich sogar in Rom vor dem Kaiser Agrippa. Heute würde man von Prozessverschleppung sprechen. Bei einer dieser Verhandlungen formulierte Paulus diesen Satz:

**„Gottes Hilfe habe ich erfahren bis zum heutigen Tag und stehe nun hier und bin Zeuge für Groß und Klein.“**

Welch ein Mut, Welch ein Durchhaltevermögen, Welch ein Vertrauen in Gott. Keinen Millimeter ist Paulus zurückgewichen von seiner Überzeugung. Drohungen, Verunglimpfungen, Folter, alles hat er in Kauf genommen für diesen Glauben an den lebendigen Gott, der auf so besondere Weise in sein Leben getreten war.

Für Seelsorge, Beratung und Gespräch bin ich zu erreichen unter:  
**2310 276 140**

Montag bis Freitag: 9.00 - 13.00 Uhr

In dringenden Situationen bin ich auch über Handy erreichbar: 6986 720 293

E-Mail: [pfarramt@evkithes.de](mailto:pfarramt@evkithes.de)

Mich erinnert das an Martin Luther, der in ähnlicher Weise vor dem Reichstag in Worms Rede und Antwort stehen musste und dann für vogelfrei erklärt wurde oder an Dietrich Bonhoeffer, der für seine Glaubensüberzeugung mit seinem Leben bezahlt hat. Und da gibt es noch viele andere, deren Namen wir nicht kennen, die ihren Glauben um nichts in der Welt verraten haben.

Unsere kleine Gemeinde in Thessaloniki war nicht in dieser Weise Gefahren an Leib und Leben ausgesetzt, aber es gab manch schwere Stunden und Entscheidungen in denen die Gemeinde Gottes Hilfe in wunderbarer Weise erfahren hat. Darum gibt es sie bis heute und wir stehen nun hier als Zeugen vor Groß und Klein.

Wenn wir nun in die Zukunft schauen, wissen wir, dass der Weg, den die Gemeinde nehmen wird, nicht nur im hellen Sonnenschein liegen wird und dass es Berge zu überwinden und Täler zu durchqueren geben wird. Die Hoffnung, an der wir festhalten können, ist, dass wir Gottes Hilfe erfahren werden in Allem, was wir tun, um die Gemeinde lebendig zu halten und dass die Menschen, die sich einsetzen mit ihren Gedanken, mit ihrer Kraft und mit ihrem Glauben Zeugen sein werden für Groß und Klein, Zeugen für den lebendigen Gott, an dem wir hängen.

**„Gottes Hilfe habe ich erfahren bis zum heutigen Tag und stehe nun hier und bin Zeuge für Groß und Klein.“**

Das ist ein guter Satz für uns als Gemeinde und auch für jeden einzelnen von uns. Er stärkt und gibt Rückenwind in Zeiten, in denen wir Kraft brauchen und in Zeiten in denen wir unendlich dankbar sein können für unser Leben.

Herzliche Grüße, Eure und Ihre  
Brigitte Bittermann

## —NACHRICHTEN AUS DEM GEMEINDEKIRCHENRAT—

### **Liebe Gemeinde,**

auch in den ersten Monaten des Jahres 2021 mussten wir uns mit den erforderlichen Einschränkungen der Pandemie auseinandersetzen. Viele unserer Vorhaben konnten nur eingeschränkt durchgeführt werden. Unserem Gemeindeteam ist es immer wieder mit viel Ideenreichtum und Kreativität gelungen neue Wege der Gestaltung zu finden. An erster Stelle stand dabei immer wieder, den Kontakt zu unseren Gemeindegliedern aufrechtzuerhalten. Briefe schreiben und telefonieren waren dabei das wohl wichtigste Mittel. Viele Informationen und

andere Angebote, wie Andachten und Gottesdienste, wurden zusätzlich auf unserer stets aktuellen Homepage bereitgestellt. All das war und ist mit viel Arbeit und Liebe zum Detail verbunden. Dafür möchten wir den Mitgliedern unseres Gemeindeteams ein großes Dankeschön aussprechen. Durch dieses Engagement konnte das Leben in unserer Gemeinde in einer schwierigen Zeit mit Hoffnung und Zuversicht gestaltet werden.

Wir haben in dieser Zeit aber auch gelernt, die digitalen Mittel für unsere Vorhaben einzusetzen. Ein gutes Beispiel dafür waren unsere gut besuchten Bibelabende, die über Zoom durchgeführt werden konnten. Aus zwei geplanten Abenden sind inzwischen drei geworden. Das Interesse ist so groß, dass diese Abende ihre Fortsetzung finden werden. Es ist ein hilfreicher Weg, der nicht darüber hinwegtäuschen darf, dass es in der Zeit nach der Pandemie darauf ankommt, das Leben in der Gemeinde durch aktive Präsenz zu gestalten und fortzusetzen. Das dürfen wir nicht aus den Augen verlieren!

Am 20.03.2021 hat unser 1. Planungstreffen Gemeinde 2022+ stattgefunden. Einzelheiten dazu werden in diesem Gemeindebrief dargestellt. Wir sagen danke für die starke Beteiligung im Rahmen dieser digitalen Veranstaltung.

Am 12.06.2021 findet unsere **Gemeindeversammlung** statt. Die Einladung dazu ist in diesem Gemeindebrief abgedruckt. Ein ganz wichtiger Termin für die Zukunft unserer Gemeinde. Wir wissen nicht, welche Einschränkungen uns die Pandemie auferlegen wird. Aber wir werden für jeden Fall einen Weg finden, der mit den gesetzlichen Vorgaben und Regelungen im Einklang ist. Im Kern der Gemeindeversammlung steht die **Neuwahl des Gemeindegemeinderats**. Die Bewerber stellen sich auf den folgenden Seiten des Gemeindebriefes vor. Es kommt darauf an, einen starken Gemeindegemeinderat zu wählen, der unsere Gemeinde unter veränderten Voraussetzungen in die Zukunft führt. Als Gemeindegemeinderat haben wir alles getan, die geeigneten Bewerber zu finden.

Am Wochenende 21. - 23.06.2021 findet unser Gemeindejubiläum in jedem Fall statt. Pandemiebedingt steht bis zum heutigen Zeitpunkt nicht fest, in welcher Form wir unser Jubiläum feiern können. Die nächsten Wochen werden uns immer mehr einen möglichen Rahmen aufzeigen. Bitte verfolgt die Mitteilungen auf unserer Homepage und haltet Kontakt zur Gemeinde. Wir werden informieren, sobald sich konkrete Schritte abzeichnen.

Als Gemeinde haben wir insbesondere auch in den vergangenen 15 Jahren viele Herausforderungen gut überstanden. Wir haben unseren Weg immer kreativ und selbstbewusst gestaltet. Ich bin sicher, so wird die Gemeinde auch weiterhin ihren

Weg über das Jahr 2022 hinaus fortsetzen. Mein Weg endet im Gemeindegkirchenrat nach 14 Jahren und fast 9 Jahren als Vorsitzender des Gemeindegkirchenrates mit dem Ende der laufenden Legislaturperiode. Es war mir eine Herzensangelegenheit die Gemeinde ein Stück auf ihrem Weg zu begleiten. Für ihren weiteren Weg wünsche ich der Gemeinde alles Gute. Ich bin mir sicher, die Gemeinde wird selbstbestimmt ihren Weg finden und gestalten.

Michael Stelter  
Vorsitzender Gemeindegkirchenrat

---

## RÜCKBLICKE

---

### **Treffen der 4 deutschen Gemeinden in Griechenland**

Am 5. Februar haben sich, wie schon im letzten Jahr, die 4 deutschen Gemeinden in Griechenland getroffen. Leider war es diesmal nur über Zoom möglich. So saßen Vertreter/innen der Gemeinden auf Kreta und Rhodos, in Athen und Thessaloniki vor den Bildschirmen und haben sich daran gefreut einander wenigstens zu sehen und zu hören. Wir haben uns darüber ausgetauscht, wie wir in den unterschiedlichen Gemeinden die Coronapandemie erleben und durchstehen und welche Ideen entstanden sind, um die Gemeindeglieder zu begleiten.

Eine sehr wichtige Information kam aus Athen: Dort haben sich die Schwierigkeiten, die schon seit einigen Jahren in der Gemeinde bestanden, dahingehend entwickelt, dass die RJP (einer der beiden Gemeindegteile) Anfang des Jahres aus einem Beratungsprozess, den die EKD initiiert hatte und der von dem Pfarrer i.R. Martin Bergau begleitet wurde, ausgestiegen ist. Nun gehen die EKD und der Verein (der ursprüngliche Gemeindegteil) einen gemeinsamen Weg und arbeiten sehr intensiv daran, die Gemeinde wieder aufzubauen. Das die Coronasituation die Arbeit noch komplizierter macht als sie ohnehin schon ist, können Sie sich denken. Frau Bittermann ist bis zum Sommer damit beauftragt die Gemeinde gottesdienstlich und seelsorgerlich zu begleiten und reist seit Januar einmal im Monat nach Athen. Die Kollegen Herr Ulrich (Rhodos), Herr Schwalbe (Kreta), Herr Bergau (Hannover), Frau Kaufmann (Preveza) und Frau Dehning (Seemannsmission Piräus) unterstützen diese Arbeit. So freuen wir uns miteinander, dass „Athen“ auf einem guten Weg ist und wünschen besonders dem Vorstand unserer Schwestergemeinde Kraft und Durchhaltevermögen auf diesem Weg.

## Gemeinde 2022+

Am 20.03.2021 haben wir unser 1. Planungstreffen zum Thema „Gemeinde 2022+“ unter guter Beteiligung unserer Gemeindeglieder digital durchgeführt. Ein für die Zukunft der Gemeinde äußerst wichtiger Prozess, aus dem neue Strukturen, Handlungsfelder und personelle Besetzungen für die Gemeinde hervorgehen sollen und müssen.

In dieser ersten Zusammenkunft hat sich die Gemeinde klar dafür ausgesprochen, dass sie ihren Weg in die Zukunft mit einem/r Ruhestandspfarrer/-in der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) fortsetzen möchte. Ruhestandspfarrer/-innen werden jeweils für 10 Monate beauftragt und es besteht die Möglichkeit diese Beauftragung zu verlängern. Darüber hinaus wurde klar herausgearbeitet, dass für den zukünftigen Weg der Gemeinde ein starker Gemeindegliederkirchenrat erforderlich ist, um dem gesamten Aufgabenfeld, bei Wegfall der Besetzung des Pfarramtes mit einem gesandten Pfarrer/-in, gerecht zu werden. Weitere Schwerpunkte der Arbeit der Gemeinde sollen weiterhin in der sozialen Arbeit angesiedelt bleiben. Der nunmehr begonnene Prozess soll kontinuierlich fortgeführt werden. **Das 2. Planungstreffen ist für den 08.05.2021 geplant.** Wichtig ist, dass möglichst viele Gemeindeglieder und Interessierte an diesem Planungsprozess teilnehmen und sich mit ihren Gedanken und Ideen einbringen. Sollte eine Präsenzveranstaltung erneut nicht möglich sein, wird die Gemeinde wieder zu einem Zoom-Treffen einladen.

Bitte nehmen Sie / nehmt Ihr an diesen Planungstreffen teil oder, wenn das nicht möglich sein sollte, übermitteln Sie uns / übermittelt uns Eure Ideen per Telefon, Brief oder Mail an die Gemeinde.

Brigitte Bittermann, Pastorin

Michael Stelter, Vorsitzender Gemeindegliederkirchenrat



## Ostern



Am 4. April hatten wir die Möglichkeit auf dem Öko-Hof in Thermi ein wunderschönes Osterfest zu erleben.

Bei mildem Frühlingswetter haben wir uns getroffen, Gottesdienst gefeiert (mit Maske und Abstand) und das Osterlicht entzündet, einen Osterschatz gesucht, Kaffee und Tsoureki genossen und uns gefreut, dass wir uns sehen und sprechen konnten. Viele Kinder waren dabei, junge Familien und auch einige unserer älteren Gemeindeglieder. Das war Leben in Mitten der Pandemie. Mit großer Dankbarkeit schauen wir auf diesen Tag zurück.

---

## UMGANG MIT CORONA

---

### Kalitheia/Katerini

In so unvorstellbaren Zeiten wie Corona, ist es sehr schwer sich emotional über Wasser zu halten. Wir alle vermissen das "WIR", den Kaffeeklatsch mit Freunden, das Händeschütteln, das tröstend in den Arm nehmen, das gemütliche Ausgehen und zusammen sitzen. Was also hält mich davon ab, emotional unterzugehen?

- \* die Familie, das Lachen meiner kleinen Enkelin, ihre ersten Schritte....
- \* meine Mama, die nach schweren Zeiten, ihr Lachen wiederfindet...
- \* ein Spaziergang am Meer, in der Natur, die langsam aus ihrem Winterschlaf erwacht und uns auf bessere Zeiten hoffen lässt...
- \* lachende Augen, über diesen Masken, ein freundlicher Gruß....
- \* ein Telefonat mit Freunden, ein Emoji, der eine Umarmung zeigt, ein Küsschen, das uns so fehlt...
- \* der Gedanke: bis hierher haben wir es geschafft, wir schaffen auch den Rest....
- \* die Gewissheit, dass es Vielen so geht wie mir, aber vor allem, der Glaube daran, dass es bald besser wird und wir wieder Freunde und Familie treffen können... In diesem Sinne, bleibt alle gesund bis wir uns hoffentlich bald wiedersehen.

Conny Manoloulis  
Bastelgruppe Kalitheia

## **Thassos**

Unsere Insel war im Februar/März von hohen Coronazahlen und harten Regeln betroffen. Dies ist z.Zt. besser. Inselleben ist immer etwas schwieriger, aber auch privilegierter. Am Meer entlang spazieren und in den Bergen laufen zu können, sich durch den eigenen Garten ein Stück selber versorgen zu können, das ist schon ein großer Vorteil. Die meisten von uns versuchen die "Zeit für sich" positiv zu nutzen durch kreatives Schaffen, Gartenarbeit, Ausmisten, Lesen, Musizieren, Kochen und Backen neuer Rezepte, intensive Auseinandersetzung mit neuen Themen (Kryptowährung, Ghosting). Andere genießen einfach ihre Rentenzeit, da sie sich hier sicher fühlen, wie auch einige Deutsche, die vor Monaten in ihre "Ferienhäuser geflüchtet" und geblieben sind.

Durch unsere gemeinsame "WhatsApp" Gruppe bleiben wir Frauen in Verbindung, aber wir freuen uns alle wieder auf persönliche Kontakte und unsere monatlichen Treffen.

Positiv gestimmte Inselgrüße von Thassos  
Birgit Müller-Moustaka

## **Unsere Freiwilligen**

Die Coronazeit seit Anfang November ist für uns eine ganz schöne Herausforderung. Michel und ich sind froh, dass wir zusammen wohnen und darum einiges zusammen organisieren können. Wir hatten Glück, dass wir schnell griechische Freunde gefunden haben, die uns vor dem Lockdown noch einiges vom aktiven griechischen Leben zeigen konnten. Leider konnten wir sie seit November nicht mehr so oft sehen, aber ab und zu unternehmen wir etwas zusammen.

In der Gemeinde haben wir trotz Corona einiges zu tun. Wir haben uns oft um die Homepage der Gemeinde und um Facebook gekümmert und bei der Aufarbeitung des Gemeindearchivs unterstützt. Die wöchentlichen Besuche bei unseren Flüchtlingsfamilien gefallen uns gut, und ebenfalls unsere Arbeit beim Flüchtlingslager bei Diavata – wo wir in einem „Safe Space“ für Frauen und Mädchen mithelfen. Ansonsten verbringen wir unsere Zeit oft zuhause, beispielsweise haben Michel und ich viel Schach zusammengespielt, machen ein bisschen Sport oder sind ab und zu mit Freunden unterwegs. Wir freuen uns auf den Sommer und haben einiges vor.

Michel und Lutz



## UNSERE KANDIDATEN FÜR DEN GKR



**Birgit Harms:** Ich bin seit 1991 in Thessaloniki und in der Gemeinde aktiv. Im Laufe der Jahre habe ich mich in unterschiedlichen Bereichen engagiert. Aktuell bin ich beim Weihnachtsbasar (Tombola) dabei, habe die Organisation der Blutbank und der Blutspenden übernommen und in letzter Zeit bin ich auch für die Organisation der Reparaturarbeiten am Pfarrhaus zuständig. Ich war von 2006 bis 2017 und bin seit 2019 Mitglied im Gemeindegemeinderat. Mein Interesse ist es, diese Gemeinde weiterhin mitzugestalten. Im Laufe der Jahre habe ich miterlebt, wie sich

die Gemeinde vielen neuen Problemen stellen musste und immer wieder neue Ansatzpunkte fand, um Menschen zu unterstützen. Dies war mir stets Anreiz, da ich persönlich gerne auf Menschen zugehe und das soziale Engagement der Gemeinde hoch schätze. Daher ist es mein Wunsch, gerade in diesen unruhigen Zeiten als Konstante weiterhin mitzuhelfen.



**Franziska Kyburz:** Mein Name ist Franziska Kyburz. Ich bin mit meinem Mann und unseren Kindern, Anfang 2020 aus der Schweiz nach Thessaloniki gezogen. Durch einen Anlass meiner Kinder bin ich auf die Evangelische Kirche deutscher Sprache in Thessaloniki aufmerksam geworden. Ich bin beeindruckt von den vielfältigen generationsübergreifenden Angeboten auch über kulturelle und religiöse Grenzen hinweg. Als ausgebildete Pflegefachfrau (Schwerpunkt Kinder, Jugendliche, Familien und Frauen) bin ich eine Macherin und kann mir

gut vorstellen an verschiedenen Anlässen tatkräftig mitzuhelfen, sowie mich im Besonderen im Bereich Kinder zu engagieren. Ich schätze das Angebot der Deutschen Kirche in Thessaloniki sehr und würde gerne meinen Beitrag leisten.



**Astrid Markou:** Die meisten aus der Gemeinde werden mich kennen, denn ich lebe seit 30 Jahren in Griechenland und bin 30 Jahre in der Gemeinde und 29 Jahre auf dem Weihnachtsbasar aktiv. Ich bin verheiratet und habe 2 Kinder, die aber in Deutschland leben. Ich versuche mich in den verschiedensten Gruppen der Gemeinde einzubringen und führe mit einer Freundin zusammen den Bekleidungsladen der Gemeinde in der Agiou Dimitriou. Schon die

letzten Jahre war ich Mitglied des GKR und als Schatzmeisterin tätig. Auch für die nächsten zwei Jahre möchte ich mich wieder zur Wahl stellen.



**Karin Mermigas:** Mein Name ist Karin Mermigas, ich lebe seit 1981 in Drama. Bin 69 Jahre und habe eine Tochter. Mit der Gemeinde verbinden mich viele Erinnerungen, wie: Gottesdienste, Seminare, Frau- und Wanderwochenenden, Beistand, Verständnis und vieles mehr! Ich bin seit Jahren im Vorstand der Diaspora- Gemeinde Kavala und kandidiere nun ein zweites Mal für die Wahl in den GKR 2021-2023. Ich möchte der Gemeinde auch dieses Mal zur Seite stehen, weil ich denke, dass meine Erfahrungen der letzten zwei Jahre zum guten Gelingen des Gemeindelebens beitragen werden.



**Sabine Meyer-Papageorgiou:** Ich lebe seit fast 30 Jahren in Thessaloniki und bin seit Anfang an der Gemeinde eng verbunden. Meine beiden Kinder wurden hier konfirmiert. Viele Gemeindemitglieder kennen mich bereits aus Gottesdiensten, Gemeindeveranstaltungen und sonstigen Aktivitäten. So war ich beispielsweise in den ersten Jahren im Flohmarkt-Café aktiv, habe 12 Jahre lang den ärztlichen Bereitschaftsdienst beim Weihnachtsbasar übernommen und wirke seit 2018 beim Bücherstand des Weihnachtsbasars mit. Nun habe ich mich entschlossen zu kandidieren, weil mir die Zukunft der Gemeinde sehr am Herzen liegt. Ich finde, es ist für eine so multikulturelle Stadt wie Thessaloniki sehr wichtig, dass auch wir als Evangelische Kirche vertreten sind. Die Gemeinde leistet so wertvolle und konfessionsübergreifende soziale Arbeit, die unbedingt weiter fortgeführt werden sollte. Dazu hoffe ich beitragen zu können.



**Jobst Rudolf:** Hiermit möchte ich mich gerne wieder zur Wahl zum Gemeindekirchenrat stellen. Vielen Mitgliedern der Gemeinde bin ich seit Jahren persönlich bekannt. Ich lebe seit zwanzig Jahren in Thessaloniki und bin seit 15 Jahren in der Gemeinde aktiv, die letzten Jahre auch als Mitglied des Gemeindekirchenrates. Es ist mein Wunsch, auch weiterhin bei der Gestaltung unseres Gemeindelebens aktiv mitzuwirken. Unsere Gemeinde befindet sich derzeit in einer Phase der Umstrukturierung – hier würde ich gerne meine Erfahrungen einbringen. Ich danke Euch allen für das mir bisher entgegengebrachte Vertrauen und werde mich bemühen, diese Arbeit mit eurer Unterstützung weiterzuführen – mit Gottes Hilfe.



**Florian Schlereth:** Mein Name ist Florian Schlereth, ich bin verheiratet und habe 1 Tochter (1,5 J.). Ich bin 38 Jahre alt und lebe seit März 2020 in Thessaloniki. Zusammen mit meiner Frau haben wir hier eine Arztpraxis (Hormon- und Stoffwechselerkrankungen) eröffnet. Als „Neu-Thessaloniker“ möchte ich mich aktiv in die deutsche Gemeinschaft einbringen, um den kulturellen Kontakt zu Deutschland aufrecht zu erhalten. Als Arzt stehe ich für gesundheitliche Fragen zur Verfügung (z.B. Informationsveranstaltungen für die Gemeinde) und als Christ möchte ich durch meine Mitarbeit die sozialen Projekte der Gemeinde unterstützen.



Unsere Sozialassistentin ist für Sie da:  
**Dagmar Theodoridis**

Dienstag bis Freitag: 10.00 - 14.00 Uhr,  
weitere Termine nach Absprache.  
Tel.: 2310 273 870  
E-Mail: sozialarbeit@evkithes.de

### **Liebe Leserinnen, liebe Leser,**

auf der Suche nach einem Thema für meinen folgenden Text, war ich mir ganz sicher, nicht über Corona bzw. nicht über die Pandemie zu schreiben. Meine Wahl fiel auf: Die FREUDE!!!

Für mich ist Freude eine der schönsten Emotionen, die man erleben kann. Sie bestimmt und beeinflusst meine Lebensqualität und mein seelisches Befinden. Es ist ein Gemütszustand, der sich je nach Intensität meiner Freude im Lächeln, im Lachen, im Freudenschrei, in Freudentränen und/oder auch in Luftsprüngen und im Tanzen äußern kann. In unterschiedlichen Situationen kann es aber auch sein, dass ich mich nur innerlich und still freue. Diese Art der Freude und Glückseligkeit merkt und sieht man mir dann nicht an. Dann breitet sich in meinem Körper ein entspanntes Wohlgefühl aus. Dieses Gefühl der Freude zu empfinden: Ich finde, das kann man gar nicht oft genug spüren wollen.

Von einem Moment großer, spontaner Freude und Begeisterung möchte ich berichten. Frühlingsboten: Während meiner Arbeit im Garten, beim Beschneiden von Büschen und Sträuchern, beim vom alten liegeengebliebenen Laub Befreien der Beete sehe ich dieses feine erste GRÜN. Ein von mir im Herbst sehr weit runter geschnittener Buchsbaumbusch grünt wieder durch. Seine feinen ersten grünen Triebe lassen mein Herz überlaufen und zaubern mir ein Lächeln ins Gesicht. Jahr für Jahr aufs Neue bin ich dankbar für diese Kraft, für diesen Neubeginn, das Wachsen erleben zu dürfen. Ich freue mich an der Natur und schätze sie sehr. Es würde mich freuen, wenn auch ihr eure Sinne für das Aufblühen der Natur schärfen könntet. Dafür braucht es nicht unbedingt einen eigenen Garten. Schaut euch um, schaut auf das Nahegelegenste.



Zwischen Fußwegsteinen, an kleinen Mäuerchen und Straßenbäumen, an Orten, an denen man es nicht vermutet, beginnt es zu grünen und zu blühen. Schaut auf in den Himmel. Besondere Wolkenformationen, die unterschiedlichsten Farben von Blautönen bis zu Orange/Gelb beim Sonnenuntergang lassen sich entdecken. Ich möchte euch ermutigen lasst diese Bilder des Aufbruchs, des Neubeginns in eure Herzen. Denn nicht umsonst heißt es: Das Freude erst zu Freude wird, wenn man diese teilt!

Dagmar Theodoridis

---

## ΦΩΛΙΤΣΑ

---

### Wohnprojekt für geflüchtete Frauen und Familien



Seit gut einem Monat haben wir das 2. Zimmer in unserer Wohnung, in der „unsere“ alleinerziehende, syrische Frau mit ihrem 3,5-jährigem Sohn wohnt, wieder belegt. Wir konnten eine alleinlebende Frau aus Kamerun aufnehmen. Trotz der Sprachbarriere, der Kultur-, Glaubens- und Traditionsunterschiede kommen beide Frauen wunderbar miteinander aus.

„Unsere“ Jihan hat nach eigenen Aussagen eine neue Freundin gefunden.

Anfang März konnte ich Jihan dabei unterstützen ihren Sohn in einem griechischen staatlichen Kindergarten anzumelden. Es wird ihm guttun, wenn er nach dem Sommer regelmäßig mit gleichaltrigen Kindern spielen darf und die griechische Sprache lernen kann.

Für Jihan beginnt dann ein neuer Lebensabschnitt. Losgelöst davon, dass der Kleine unabhängiger, selbstständiger werden wird, bekommt auch sie mehr freie Zeit. Zeit, die sie, wie wir hoffen, gut für sich nutzen wird. Ich versuche sie dazu zu motivieren, ihr Griechisch zu verbessern (z.B. durch den Besuch von Sprachkursen) und eine bezahlte Beschäftigung zu finden. Seit Mitte 2020 besitzt sie eine befristete Aufenthaltsgenehmigung. Sie hat eine AMKA und eine ΑΦΜ. Damit entfielen leider alle monatlichen, finanziellen Unterstützungen. Ohne finanzielle Unterstützung ihres Bruders aus Österreich, Lebensmittel- und Kleiderspenden unsererseits und anderer Organisationen könnten beide nicht auskommen. Die kleine Putzstelle, die ich ihr vermitteln konnte, fällt

pandemiebedingt seit Dezember weg. Sicherlich geht es auch den griechischen Alleinerziehenden ähnlich. Die Schwierigkeiten der anerkannten Flüchtlinge in Griechenland verschlechtern sich auch in anderer Hinsicht. Wohnprogramme und finanzielle Unterstützung enden meistens nach 6-12 Monaten, so dass sich viele Familien mittellos auf der Straße wiederfinden. In ein Camp zurück können sie nicht. Einige ziehen weiter nach Athen und andere versuchen ihr Glück in der Weiterreise, in andere europäische Länder. Alles in der Hoffnung auf eine ... Zukunft!!!

Dagmar Theodoridis

## SOS Notruf

Aktuell suchen wir Bekleidung und Schuhe für 60 alleinreisende, minderjährige Flüchtlingsjungen (13-18 Jahre). Betreut werden sie von IOM (International Organisation for Migration) und sind in einem Hotel in Trilofos untergebracht. **Dringend benötigt werden:**

Unterwäsche, Schuhe, Hausschuhe u.ä., T-Shirts, Jeans, Jogginghosen, Bermudas. Bitte rufen Sie uns an: Dagmar Theodoridis 2310 273870, Brigitte Bittermann 2310 276140



## Blutbank

Liebe Gemeinde,  
wir benötigen laufend neue Blutspenden und wir freuen uns über jeden Spender. Blutspenden können täglich erfolgen, in jedem Krankenhaus in ganz Griechenland, das eine Blutspende vornimmt.

Wir haben als Gemeinde in den beiden folgenden Krankenhäusern eine Blutbank:

Ag. Pavlos Krankenhaus, **Mo. - Fr. 8.30 - 13.30 Uhr / 16.30 - 19.30 Uhr**

ACHEPA Universitätskrankenhaus, auch am **Sa. / So. von 9.00 - 12.00 Uhr**

**Wichtig:** Bitte lassen Sie die Blutspende der Ev. Kirche deutscher Sprache Thessaloniki gutschreiben; immer mit Angabe der Blutkontonummer A.M.Σ. 12.204, (File 340).

Bitte denken Sie auch daran einen gültigen Personalausweis mitzubringen!

Zu folgenden Terminen wollen wir uns zum gemeinsamen Blutspenden im Ag. Pavlos Krankenhaus treffen: **Do., 13.05. und Do., 10.06. jeweils um 19.00 Uhr.**

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Internetseite. Bitte wenden Sie sich bei Fragen oder Anmeldungen an Birgit Harms, Tel. 6976 017 492

## **Der Korb im Foyer**

Wir möchten noch mal auf unseren Korb im Foyer der Gemeinde hinweisen. Wer vom Einkaufen kommt, kann gerne haltbare Lebensmittel hineinlegen! Tee, Kaffee, Zucker, Nudeln. Andere freuen sich, wenn sie etwas mitnehmen können. Helfen Sie uns, dass der Korb nicht lange leer bleibt, sondern immer wieder gefüllt wird!

## **Wir brauchen dringend**

Immer wieder kommen Anfragen von Menschen, die dringend etwas benötigen und unsere Hilfe brauchen. So suchen wir im Rahmen unserer allgemeinen Sozialarbeit:

- Windeln in allen Größen
  - Waschpulver, Handseife, Spülmittel, Putzmittel
  - Hygieneartikel wie Duschgel, Haarshampoo, Kinder-Pflegeprodukte
  - haltbare Lebensmittel, z. B. Kaffee, Tee, Linsen, Reis, Nudeln usw.
- Wer uns hier unterstützen kann, melde sich bitte im Gemeindebüro. Vielen Dank.

## **Wir verleihen**

- Rollator, Rollstühle
- Toiletten-Nachtstuhl

Für weitere Informationen sprechen Sie gerne mit unserer Sozialassistentin

## **Praktikumsplatz**

Wir freuen uns auch über Praktikantinnen und Praktikanten aus Deutschland, die uns bei unserer vielfältigen Gemeindearbeit unterstützen wollen. Bitte mailen oder anrufen!

## **Unterstützung für die Häftlinge im Gefängnis Diavata**

Jeder Mensch hat das Recht respektvoll behandelt zu werden. Wir stehen in Kontakt mit der Sozialstelle des Gefängnisses Diavata in Thessaloniki, die unter schwierigen Bedingungen versucht, den Inhaftierten zu helfen. Es gibt großen Bedarf an Herrenkleidung, Trainingsanzügen, Jogginghosen, T-Shirts und Hygieneartikeln. Wie es für uns nun schon zur Tradition geworden ist, sammeln wir das Jahr über bequeme Kleidung und Decken. Auch dieses Jahr konnten wir dem Sozialarbeiter Harris und seinen Kollegen eine Vielzahl an gebrauchter Kleidung und auch Waschmittel und Hygieneartikel bereitstellen. In dem zurückliegenden „Corona Jahr“ war die Not, durch ausgebliebene Spenden, die das Gefängnis sonst erreichen, sehr groß.

Dagmar Theodoridis, Sozialassistentin

## Unser „Laden“

Mit allen erforderlichen Abstands- und Hygienemaßnahmen erwarten wir Euch und Sie hoffentlich bald wieder!

Astrid und Simone



**Dienstag 11.00 - 14.00 Uhr**

**Mittwoch 17.00 - 20.00 Uhr**

**Donnerstag 11.00 - 14.00 Uhr**

Hier finden Sie uns: Agiou Dimitriou 153 A

## Mittagstisch

Bis auf weiteres entfällt unser Mittagstisch.

Nach der Sommerpause soll es aber weitergehen! Wir freuen uns darauf wieder gemeinsam zu Mittag zu essen.



---

## ANGEBOTE FÜR ERWACHSENE

---

### Treffen der Sozialhelferinnen und Hospizfrauen

An den folgenden Freitagen, in der Zeit von 10.00 - 12.00 Uhr treffen wir uns in den Gemeinderäumen: **14.05., 18.06.**

Wenn Sie Interesse an dieser vielfältigen Arbeit haben und unsere Arbeit unterstützen möchten, dann melden Sie sich bitte bei mir. Sie erreichen mich im Büro der Sozialarbeiterin unter 2310 273 870.

Dagmar Theodoridis

### Leib und Seele Gespräch

Leib: wir beginnen mit einem schlichten Abendessen

Seele: wir beschäftigen uns mit einem Thema, das uns angeht

Gespräch: wir genießen den Austausch untereinander

**Nächste Treffen: 26.05., 23.06. Den Ort geben wir jeweils bekannt**

Kontakt: Pastorin Brigitte Bittermann, Tel. 2310 276 140

### Frauentreff am Donnerstag

Wir sind eine offene Gruppe und treffen uns in der Regel 14-tägig donnerstags von 10.15 - 12.00 Uhr im Anschluss an den Gottesdienst in der Gemeinde. Bei einer guten Tasse Kaffee erzählen wir, machen Gesellschaftsspiele oder auch mal

Gedächtnistraining. Wir sind eine fröhliche Runde und freuen uns sehr über jedes neue Gesicht! **Nächste Treffen: 13.05., 27.05., 10.06. und 24.06.**  
Auskünfte bei Gertrud Margomenos, Tel. 2310 417 010

## Pflegende Angehörige



Mit diesem Angebot möchten wir Personen ansprechen, die Angehörige zu Hause pflegen oder gepflegt haben. Wir möchten Ihnen einen Ort des Austausches, der Begleitung und der Unterstützung bieten. Interessierte können sich melden bei Dagmar Theodoridis.  
Nächste Treffen: **18.05., 22.06. von 17.00 - 19.00Uhr**

## Trauer-Café „Lichtblick“



Menschen, die trauern, sind herzlich eingeladen, in einer liebevollen, Anteil nehmenden Umgebung bei Kaffee und Kuchen, andere Menschen zutreffen, denen es ähnlich geht. Unsere Gespräche

erleben wir als einen Lichtblick, der uns guttut. Seien Sie herzlich willkommen!

Die nächsten Termine in den Räumen der Gemeinde sind **19.05., 23.06.** (jeden **3. Mittwoch im Monat**) **von 17.00 - 19.00 Uhr**. Kommen Sie gern auch spontan vorbei. Die Mitarbeiterinnen unserer Hospizgruppe sind auch für Sie da und helfen gerne weiter, wenn jemand professionelle Hilfe sucht.

Kontakt: Pastorin Brigitte Bittermann, Tel. 2310 276140

## Themengesprächskreis

Die Gruppe trifft sich im Zwei-Wochen-Rhythmus jeweils **mittwochs von 19.00 - 21.30 Uhr** zu vorher abgesprochenen und vorbereiteten Themen (z.B. Psychologie, Politik, Literatur). Eine verbindliche und regelmäßige Teilnahme ist erwünscht.

Die nächsten Treffen in der Gemeinde sind: **05.05., 19.05., 02.06., 16.06., 30.06.**  
Augustina Scheffner-Varvaressos 2310 346049, 6978110443  
Gertrud Poulakis 2310343688

## Offener Gemeindenachmittag

Der Offene Gemeindenachmittag bietet Interessierten aus allen Altersgruppen, die Möglichkeit zum Gedankenaustausch zu unterschiedlichsten Themen.

Wir laden herzlich dazu ein am: Montag, **10.05.** und Montag, **07.06.**, von **16:00 - 18:00 Uhr**.



## Ausgleichende Gymnastik



**Jeden Montag von 19.00 - 20.00 Uhr** treffen wir uns in der Gemeinde. Unter fachkundiger Anleitung der Physiotherapeutin Dagmar Theodoridis dehnen und kräftigen wir unsere Muskulatur, fördern unseren Gleichgewichtssinn und unsere Koordination. Eine kurze Entspannung beendet die Übungsstunde. Weitere Informationen bei Dagmar Theodoridis, Tel. 6936 781 490

## Gemeinsam die Natur durch Wandern erleben



**09.05.** Platanakia-Thermi (leichte ca. 2,5 stündige Wanderung)

**06.06.** Potamos (wandern am Meer)

**04.07.** Nikiti (wenn die Umstände es erlauben)

Jeweils um 11.00 Uhr treffen wir uns.

Auskunft bei: Renate Polyzoidis Tel. 2310 341596

Augustina Scheffner-Varvaressos Tel. 2310 346049, 6978110443

## Nadel & Faden Kreativgruppe



Nach der Sommerpause würden wir die Gruppe Nadel und Faden gerne wieder aufleben lassen. Das Angebot zum Basteln und Gestalten als Hobby für sich selbst oder für unseren Weihnachtsbasar bleibt bestehen und wir laden wieder herzlich ein. Frau Astrid Markou erklärt sich bereit neue Ansprechpartnerin zu sein. Bitte melden Sie sich bei ihr, wenn Sie Lust haben auf: Seidenmalerei, Serviettentechnik, Stricken, Häkeln, Makramee, Herstellen von Modeschmuck ...

Wann und wo sich die Gruppe trifft, wird dann gemeinsam verabredet.

Astrid Markou: 6973967927

## ANGEBOTE FÜR KINDER UND FAMILIEN

### Die kleinen Strolche



Wer will fleißige Handwerker sehen, der muss zu den kleinen Strolchen gehen. Wir freuen uns immer über neue Gesichter in unserer Krabbelgruppe. **Jeden Dienstag von 10.30 - 12.00 Uhr** treffen wir uns in der Gemeinde.

## Die großen Strolche

Wir sind eine deutschsprachige Spielgruppe für Kinder im Alter von 3-7 Jahren, die sich **jeden Donnerstag** zwischen **18.00 - 19.30 Uhr** trifft, um gemeinsam zu spielen, singen, basteln und sich bei einer Tasse Tee auszutauschen. Darüber hinaus feiern wir die traditionellen Feste, wie St. Martin, Weihnachten, Fasching und Ostern, um unseren Kindern so ein Stück deutsche Kultur zu vermitteln.  
Kontakt: Sandra Böttcher, Tel. 6956545100



## „Muttersprachlicher Ergänzungsunterricht“

Wir Mütter von den „Großen Strolchen“ bieten nun **donnerstags** auch einen Alphabetisierungskurs für deutsche Muttersprachler an und laden interessierte Kinder aus der ersten und zweiten Klasse dazu ein.

Wir treffen uns von **18.00 - 19.00 Uhr** im Gemeindezentrum.

Ansprechpartnerin für Interessierte ist: Johanna Rieger, Tel. 6945799542

**Sobald wir uns wieder treffen können, werden wir uns bei euch melden.**

---

## DIASPORA

---

### Edessa:

**Jeden ersten Montag im Monat um 18.00 Uhr**

Informationen bei Renate Kotsarlis, Tel. 23810 20216

### Katerini:

Informationen bei Dagmar Berlin, Tel. 23510 29753

### Kalithea/Katerini:

Jeden **2. Mittwoch im Monat ab 19.00 Uhr** trifft sich die Gruppe zum Stammtisch im „Koutouki Nikolas“, Peristasi-Katerinis.

Informationen bei Conny Manolouli, Tel. 6945 366 835

### Kavala:

Frühstück und Gespräch jeden **Dienstag, 10.00 - 12.00 Uhr** (mit Anmeldung)

Was uns bewegt - Gespräche zu aktuellen Themen in vertrauter Runde  
**donnerstags 18.00 - 21.00 Uhr**

Informationen bei Corinna Loutsigka, Tel. 2510 442 752 und Elke Tsironas, Tel. 2510 222196

## Thassos:

Treffen im Winter an **jedem ersten Freitag im Monat**

Informationen bei Birgit Müller-Moustaka, Tel. 25930 71707  
und Elke Markianos-Hermann, Tel. 25930 52494

## Volos:

Informationen zum Vereinsprogramm erhalten Sie bei Frau Maria Sachse, der  
ersten Vorsitzenden des Jason Vereins. E-Mail: [iason.dekum@gmail.com](mailto:iason.dekum@gmail.com)

## ——RÄTSEL- UND MALSEITE FÜR GROßE UND KLEINE——

Das Geheimnis der Konfirmation

Der Pfarrer erzählt der Emma, woran die Konfirmation (genauso wie die Firmung  
in der katholischen Kirche) erinnern soll. Wer die Punkte in der richtigen  
Reihenfolge verbindet, der erfährt schnell, was der Pfarrer meint.



---

## FLOHMARKT

---

### Flohmarkt auf dem Ökohof in Thermi



Am Samstag, den **29.05.** in der Zeit, von **11.00 - 16.00 Uhr** findet unser Flohmarkt auf dem Ökohof in Thermi statt. In der Hoffnung, dass die dann geltenden Corona- Bestimmungen es zulassen.

Anbieten werden wir gebrauchte, gut erhaltene und saubere Damen- und Herrenbekleidung, Schuhe und Taschen, ALLES für's Kind und Bücher. Sollte uns

ein Café-Betrieb erlaubt sein, werden wir Sie mit selbstgebackenen Kuchen und Kaffee bewirten.

Abgabemöglichkeiten von Spenden:

-**Freitag, 28.05., 13.00 - 15.00 Uhr** auf dem hinteren Praktiker Parkplatz (Richtung DST)

-**Dienstag, 25.05. bis Freitag, 28.05., 11.00 - 15.00 Uhr** direkt auf dem Ökohof in Thermi

Der Aufbau und das Sortieren der Spenden findet am **Freitag, den 28.05. ab 15.30 Uhr** auf dem Ökohof statt. Wer Lust hat zu helfen, ist herzlich willkommen! Für weitere Fragen meldet Euch bitte unter 2310 273870.

Dagmar Theodoridis

---

## JUBILÄUM

---

### Ein Teil im Mosaik

Das ist unser Motto für unser **125+1 jähriges Jubiläum.** So sehen wir uns – als einen Mosaikstein im bunten Miteinander der Stadt, unter den Konfessionen, Religionen und Kulturen, die hier leben. Viele solcher Mosaiksteine hat Helga Pantositis in ihrem Töpferkreis für uns hergestellt und warten auf Sie bei unserem



### Festgottesdienst am Sonntag, 23. Mai 2021.

Hoffentlich können wir ihn, in kleinerem Rahmen als gedacht, miteinander feiern. Über weitere Planungen informieren wir rechtzeitig auf unserer Homepage. Als wir

uns im letzten Jahr auf dieses Jubiläum vorbereiteten, haben wir nach Begriffen gesucht, die uns als Gemeinde beschreiben:

### **Vielfältig – standhaft – zugewandt**

**Vielfältig**, weil wir Menschen auf unterschiedliche Weise ansprechen, über unsere Sprache, über die Kultur, über unseren Glauben. Vielfältig, weil uns Kinder genauso lieb sind wie unsere Senioren, weil wir die Stille genießen und die Heiterkeit ...

**Standhaft**, weil diese Gemeinde schon viel erlebt hat, sich immer wieder neu orientieren musste im Zuge der Zeiten, weil sie immer wieder Lösungen auch für schwierige Situationen gefunden hat.

**Zugewandt**, weil es das ist, was uns ausmacht. Uns liegen die Menschen am Herzen mit ihren unterschiedlichsten Lebenssituationen. Wir bleiben beieinander, auch wenn wir unterschiedlicher Meinung sind. Wir bleiben uns zugewandt im Guten und im Schweren.

**Lassen Sie sich einladen** zu einem Fest, an dem wir Freude und Zuversicht miteinander teilen über das, was ist und das, was kommt.

PS: **Die Festschrift** zu unserem Jubiläum, zusammengestellt von Ingrid Ripka und Christine Rillig, gibt Auskunft über unsere Geschichte und zeigt, wer wir heute sind. Sie ist für 9,50 € im Gemeindebüro zu erwerben (Versand ist auch möglich/zuzüglich Porto).

---

## EINLADUNGEN

---

### **Kindertag!!!**

Liebe Kinder!

Da wir wegen der Pandemie immer noch nicht wissen, was wir genau dürfen und was nicht, fahren wir auch in diesem Jahr leider nicht nach Leptokaria. Wir möchten Euch als Ersatz dafür wieder einladen zu einem **Kindertag! Alle Kinder, die in die Grundschule gehen, sind eingeladen!**

**Wir treffen uns am Samstag, den 05.06. von 10.30 - 16.00 Uhr auf dem Öko-Hof in Thermi.**

**Lebendig, wie ein Fisch im Wasser – darum soll es gehen!**

Bitte meldet euch per Mai (info@evkithes.de) oder Telefon (2310 274472) **bis zum 28.05.** im Gemeindebüro an. Die Gruppe ist auf 25 Kinder begrenzt. Zieht euch

bitte Kleidung an, die schmutzig werden darf und reibt euch gut mit Sonnencreme ein. Für alles andere sorgen wir (Mittagessen/Getränke). Wir bitten um einen Unkostenbeitrag von 10,- €/Kind.

Wir freuen uns auf Euch.

Dagmar, Nikoletta, Lutz, Michel und Brigitte

### 3. Ökumenischer Kirchentag in Frankfurt

12.05. - 16.05. „**Schaut hin**“ Markusevangelium 6,38

Der diesjährige Kirchentag in Frankfurt wird digital und dezentral organisiert. So schade, wie es ist, dass diese wichtige Veranstaltung nicht „analog“ stattfinden kann, so haben Sie so aber die Möglichkeit sich ohne großen Aufwand dazu zu schalten.



**Unter [oekt.de](http://oekt.de) finden Sie alle wichtigen Informationen.**

„**Schaut hin**“ – dieses Motto für den Kirchentag ist der Geschichte der Speisung der 5000 entnommen. Jesus fordert seine Jünger auf: „Geht und seht...“, schaut genau hin! Hinschauen ist mehr als sehen. Wer schaut, nimmt wahr, geht nicht vorbei, bleibt stehen, übernimmt Verantwortung. Beim Hinschauen geht es um Schutz und Teilhabe, um das Verteilen von Gütern, um Verantwortung. Und es geht um die Frage: was übersehen wir, wovor verschließen wir uns? „Schaut hin“ ist eine Aufforderung zum Perspektivwechsel in unserem Leben.

### Biblische Abende



Da uns die biblischen Abende in der Passionszeit viel Spaß gemacht haben, soll es vor der Sommerpause noch zwei solcher Abende geben. Thematisch möchte ich mich gerne über die Frage austauschen: **Welche Vorstellungen haben wir von Gott? Wie ist er? Wie stellen die biblischen Texte ihn dar? Ist dieses Bild einheitlich?**

Ich würde dazu Textvorschläge aussuchen, möchte aber auch alle Teilnehmenden bitten ihre eigenen Ideen dazu mitzubringen. Da wir gute Erfahrungen gemacht haben uns über Zoom zu treffen, werde ich auch zu diesen Abenden Zoom-Einladungen verschicken und auf die Homepage stellen. **Wir treffen uns am Di., 11.05. und am Di., 18.05. jeweils um 19.30 Uhr.**

# GEMEINDEVERSAMMLUNG

Einladung zur ordentlichen Gemeindeversammlung am Samstag, den **12.06.2021** von **14.00 - ca. 16.30 Uhr** in der Gemeinde (P.P. Germanou 13).

14.00 Uhr Andacht und 14.30 Uhr Eröffnung der Gemeindeversammlung durch den 1. Vorsitzenden.

Die satzungsgemäße Einladung mit der Tagesordnung wird an die Gemeindeglieder schriftlich und zeitgerecht zugestellt. Im Mittelpunkt der Gemeindeversammlung steht die aktuelle Situation der Gemeinde und die Gemeindegliederwahl für 2021 - 2023. Der Gemeindegliederwahlrat weist an dieser Stelle ausdrücklich darauf hin, dass wahlberechtigt alle ordnungsgemäßen Mitglieder sind, die ihre Mitgliedsbeiträge für die Jahre 2018 bis einschließlich 2020 entrichtet haben. Zahlungen sind am 12.06. möglich. Bis zu 3 übertragene Vollmachten pro Person sind zulässig.

## Tagesordnungspunkte:

1. Verlesung des Protokolls der letzten Gemeindeversammlung und Bestätigung durch die Mitglieder
2. Bericht des Gemeindegliederwahlrates, einschl. Bericht der Pastorin und der Sozialassistentin
3. Bericht Schatzmeister
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Genehmigung des Haushaltsabschlusses 2020 und Entlastung des Gemeindegliederwahlrates (GKR) bzw. des Schatzmeisters durch die Mitglieder
6. Aussprache zur Gemeindegliederwahl
7. Wahl des Wahlleiters/-in und der beiden Beisitzer/-in
8. Einführung in den Ablauf des Wahlverfahrens
9. Wahlen
10. Sonstiges

Der GKR bittet die Gemeindeglieder, Beiträge zum Punkt „Sonstiges“, deren Diskussion voraussichtlich mehr als 10 Minuten in Anspruch nehmen, bis zum **08.06.2021** im Gemeindebüro schriftlich einzureichen. Pandemiebedingte Änderungen werden zeitgerecht bekanntgegeben.

Thessaloniki, 15.04.2021

Mit freundlichen Grüßen



Michael Stelter, 1. Vorsitzender des Gemeindegliederwahlrates

---

## ABSCHLUSSGOTTESDIENST

---



Auch in diesem Jahr soll es wieder einen Abschlussgottesdienst vor der Sommerpause geben. Er ist für **Sonntag, den 27. Juni 2021 um 18.00 Uhr** geplant. Unser Thema wird sein: **Dem Leben Flügel ...**

Leider können wir Ihnen noch nicht sagen, wo er stattfinden wird. Bitte achten Sie auf die Mitteilungen auf unserer Homepage und sagen Sie es sich untereinander weiter. Egal, wo wir uns treffen, möchte

ich um Beiträge zu einem kleinen Fingerfood-Bufferet bitten. Für Getränke wird gesorgt sein. Sollten wir Fahrgemeinschaften benötigen, melden Sie sich bitte in bewährter Form im Gemeindebüro – egal ob Sie eine Mitfahrgelegenheit anbieten oder mitgenommen werden möchte.

---

## AUFTAKTGOTTESDIENST

---

Unser Auftaktgottesdienst nach der Sommerpause ist für **Sonntag, den 19.09. um 18.30 Uhr auf der Dachterrasse des Deutschen Konsulates** geplant.

Unser Thema wird sein: **Der Himmel ist offen – vom Staunen**

Bis dahin wünschen wir Allen einen erholsamen Sommer zum Aufatmen.

---

## HERZLICHEN DANK

---

### Ein herzlicher Dank an Michael Stelter

Michael Stelter wird dem nächsten Gemeindegkirchenrat nicht mehr angehören – er hat die satzungsgemäße Altersgrenze erreicht. Für viele von uns ist es wohl zunächst einmal schwer, sich mit diesem Gedanken abzufinden, so sehr hat Michael in den letzten Jahren (und Jahrzehnten) die Geschicke unserer Gemeinde begleitet und mit gestaltet. Kaum einer kannte sich wie er in den Einzelheiten und Besonderheiten unseres Gemeindelebens aus. Unermüdlich hat er die Beziehungen unserer Gemeinde zur Evangelischen Kirche in Deutschland, zu den diakonischen Werken und unseren übrigen Unterstützern gepflegt und ausgebaut.

Über die Jahre sind unzählige Veranstaltungen der Gemeinde mit seiner Hilfe, seinem Engagement und seiner tatkräftigen Mitarbeit durchgeführt worden. Aber er war nicht nur ein unermüdlicher Organisator und geschätzter Moderator, sondern er hat zusätzlich zu seiner Mitarbeit in der Gemeinde die





Ausbildung zum Prädikanten abgeschlossen und Gottesdienste unserer Gemeinde gestaltet.

Michaels Weg in unserer Gemeinde ist ein deutliches Zeichen dafür, dass ehrenamtliche Tätigkeit sich nicht auf einzelne Punkte beschränken darf, sondern dass ein dauerhaftes Engagement und eine kontinuierliche Mitarbeit die Voraussetzungen dafür sind, dass eine Gemeinde sich in schwierigen Zeiten behaupten und neu orientieren kann. Wir alle danken Michael Stelter für seinen langjährigen Beitrag zur Gestaltung unserer Gemeinde und hoffen, dass uns sein Rat und seine Gebete auch in Zukunft begleiten werden.

Jobst Rudolf für den GKR

## **Johanna Fries**

Über viele Jahre hat Johanna Fries die Gruppe Nadel und Faden für unsere Gemeinde angeboten und sie hat regelmäßig für unseren „Mittagstisch“ gekocht. Dazu kam auch, dass Johanna für Reisegruppen gekocht hat, die uns, als es noch möglich war, sehr regelmäßig besucht hatten und an die Weihnachtssessen können sich auch noch viele von Ihnen und Euch erinnern. Es gab viele begeisterte Rückmeldungen über schmackhafte griechische oder klassisch deutsche Mahlzeiten. Wegen der Pandemie konnte in der letzten Zeit weder die Gruppe Nadel und Faden noch der Mittagstisch stattfinden.

Auch die Kinder, die mit auf die Kinderfreizeit nach Leptokaria gefahren sind, können sich an die über 20 jährige gute Versorgung aus der Küche durch Johanna erinnern. Kartoffelsalat und Sauerkraut, Eierlikör und Hexenhäuschen, die Johanna unermüdlich für den Weihnachtsbasar hergestellt hat, werden wir vermissen. Die Arbeit im „Laden“ hat Johanna mit viel Einsatz und Mühe gemeistert. Nun verabschieden wir Johanna aus diesen Aufgaben, die sie so lange und mit großer Bereitschaft für die Gemeinde übernommen hat und sagen ein **GROSSES DANKESCHÖN!!!** und wünschen uns, dass Sie auch weiterhin mit uns in der Gemeinde verbunden bleibt.

Das Gemeindeteam

## **Iris Fricker**

Nach nur vier Jahren heißt es für uns Abschied nehmen von Griechenland. Vier Jahre die unsere Familie maßgeblich beeinflusst haben. Die vielen schönen Begegnungen mit den Menschen, die hier leben. Die vielseitige Landschaft Griechenlands in der man deutlich mehr machen kann als nur im Meer zu baden. Die griechische Sprache, die uns in gleichem Maße frustriert und erfreut und nicht zuletzt der griechische „way of life“. Ganz bewusst haben wir den Kontakt zur

evangelischen Gemeinde gesucht. Gottesdienst zu feiern, wenn auch nur unregelmäßig, ist für uns als Familie eine Herzensangelegenheit. Zu meinem Engagement in der Gemeinde kam es durch die schönen Stunden mit den Frauen beim Wanderwochenende und den Familien in Leptokaria. Eine Gemeinde lebt meines Erachtens von gemeinsam Erlebtem und Begegnung, von Gesprächen über Gott und die Welt oder auch nur über Gott und mich. Das durfte ich hier erfahren. Vielen Dank dafür. Für die Zukunft wünsche ich der Gemeinde alles Gute, bleiben Sie den immer neuen Gesichtern die „vorbeischaun“ zugewandt und finden Sie die richtigen Schwerpunkte für die kommenden Jahre. Wie der Kontakt in Zukunft aussieht, wird sich zeigen. Eines aber hat mich Corona immerhin gelehrt: Man kann sich auch über die Distanz, zur Not online, ganz nahe sein.  
Liebe Grüße, Iris Fricker mit Familie



---

## KONFIRMATION

---



Nach langer Zeit können wir in unserer Gemeinde mal wieder eine Konfirmation feiern. Im letzten Gemeindebrief haben sich Emma Viering und Elisabeth Stier vorgestellt. Seit Oktober treffen wir uns regelmäßig zum Unterricht, leider die meiste Zeit nur über Zoom. Und jetzt ist es so weit. Am 06.06. um 11 Uhr feiern wir die Konfirmation von Emma (den Ort geben wir noch bekannt). Elisabeth wird sie auf diesem Weg begleiten. Sie selber wird sich in Deutschland konfirmieren lassen. Ich hoffe, dass ich euch, Emma und Elisabeth, genügend „Rüstzeug“ mitgeben konnte, damit ihr euch nun selbst auf euren Glaubensweg machen könnt. Eigentlich ist mit der Konfirmation nichts zu Ende, sondern er fängt erst richtig an, euer Weg

durch euer Leben. Als Gemeinde wünschen wir euch, dass ihr jemanden habt, dem ihr vertrauen und auf den ihr euch verlassen könnt, immer.

Wir wünschen euch Gottes Segen in Allem, was auf euch zukommt, in aller Freude und auch in aller Traurigkeit. Bleibt behütet und gesegnet und bleibt in der Gemeinschaft der Christen in aller Welt, mit der ihr durch eure Taufe verbunden seid.

Für die Gemeinde in Thessaloniki  
Brigitte Bittermann

## —————UNTERSTÜTZUNG DER GEMEINDE—————

Wir sind angewiesen auf die Zahlung Ihrer Mitgliedsbeiträge und freuen uns über jede Spende! Nutzen Sie dazu bitte folgende Konten. Vielen Dank!

### **PIRAEUS BANK THESSALONIKI**

BIC: PIRBGRAA

IBAN: GR3801722330005233052766357

### **EVANGELISCHE BANK eG**

BIC: GENODEF1EK1

IBAN: DE42520604100006430058

## —————UNSERE GEBURTSTAGSKINDER—————

**Unseren Gemeindemitgliedern und Freunden der Gemeinde gratulieren wir herzlichst!**

**Im Mai:** 04.05. Harald Brill / 09.05. Verena Modiotou / 10.05. Gudrun Heinz-Hock / 10.05. Artemis von Auenmüller / 11.05. Gisela Lautenschlager / 13.05. Lieselotte Chatziprokopiou / 15.05. Uta Vagianos / 23.05. Astrid Markou / 23.05. Monika Papakosta / 23.05. Johanna Papavassiliou / 23.05. Resi Zafiriadis / 24.05. Francoise Avgeri / 25.05. Anna-Margarete Kolios / 26.05. Roula Tzoutzi / 28.05. Ruth Laub / 28.05. Florian Schlereth / 30.05. Dorothea Boulgaropoulos / 31.05. Ulrike Kammerer

**Im Juni:** 03.06. Maria Wergou / 04.06. Ernestine Douka / 05.06. Josef Schmerbeck / 07.06. Dr. Sabine Meyer-Papageorgiou / 11.06. Rosemarie Papapostolou / 12.06. Frau Nicolai / 13.06. Brigitte Chatzigeorgiou / 13.06. Bärbel Rizou / 14.06. Claudia Primus-Sidiropoulou / 15.06. Brigitte Bittermann / 16.06. Karin Hüttner / 16.06. Inge Savopoulos / 18.06. Birte Frastanlis / 21.06. Ulrike Chatzinikolaou / 22.06. Konstantinos Athanasiadis / 22.06. Gabi Venardou / 22.06. Michael Stelter / 22.06. Hans-Jürgen Weber / 23.06. Helga Pantositis / 26.06. Sybille Matsaggos / 29.06. Angela Schreiner / 30.06. Elisabeth Heizmann / 30.06. Tina Palkogiannis / 30.06. Ferdinand Arnd

**Im Juli:** 01.07. Barbara Anastasiadou / 03.07. Jobst Rudolf / 04.07. Helga Sidiropoulos / 05.07. Ute Katsaounis-Wagner / 05.07. Sonja Savoulidou / 08.07. Sofia Kallifatidou / 09.07. Verena Fink / 12.07. Christina Gargani / 12.07. Heidrun Iliadis / 13.07. Günter Hüttner / 15.07. Angelika Batsis / 15.07. Erika Wagner / 17.07. Dorothee Vakalis / 18.07. Anita Stelter / 22.07. Ingrid Liakos / 22.07. Walter Stechel / 22.07. Helene Dinas / 23.07. Christina Zissopoulou / 23.07. Hannelore Ochs / 24.07. Birgit Willem / 25.07. Hans Dieter Meurer /

25.07. Karin Vavatzanidis / 26.07. Doris Dittrich / 26.07. Birgit Harms / 26.07. Erna Tantanosis / 27.07. Annegret Tsakiris-Wallstab / 31.07. Nadya Badr

**Im August:** 01.08. Ingrid Ripka / 02.08. Monika Tsiakiris / 02.08. Anita Benckert / 03.08. Menga Asaridis / 04.08. Nizza Konstantinidou / 05.08. Hannelore Efthymiadou / 06.08. Elke Katenidis / 06.08. Erika Papavasiliou / 07.08. Rita Alexandridis / 09.08. Helga Kafestidou / 10.08. Heidrun Walter / 12.08. Sandra Böttcher-Themelis / 12.08. Johanna Contoyiannis / 12.08. Traudl Mavromatidou / 12.08. Marion Vainas / 18.08. Annerose Eleftheriadis / 18.08. Gertrud Margomenos / 19.08. Birgit Tzitzifakis / 19.08. Jutta-Ellen Lianos / 25.08. Anneliese Kerner / 26.08. Mieke Sellin / 27.08. Gerhard Heizmann



---

## INFO

---

### Deutsch-Griechische Rentenberatungstage im Goethe-Institut

Fallen pandemiebedingt aus!

---

## IMPRESSUM

---



### Evangelische Kirche deutscher Sprache für Nord- und Mittelgriechenland mit Sitz in Thessaloniki

#### Der Gemeindekirchenrat:

Michael Stelter (1. Vorsitzender), Pastorin Brigitte Bittermann (2. Vorsitzende), Astrid Markou (Schatzmeisterin), Iris Fricker, Birgit Harms, Karin Mermiga, Jobst Rudolf

#### Redaktion Gemeindebrief:

Pastorin Brigitte Bittermann, Michael Stelter, Dagmar Theodoridis, Nikoletta Sotiriadou

**Redaktionsschluss für den GB 2021-3: 13.08.2021**